



Die Spieler aus Kamen landeten bei der Deutschen Meisterschaft auf dem vorletzten Platz.

Die kleine runde Scheibe

Kamener Frisbee-Mannschaft war auf einem großen Turnier

Die „Ultimate Frisbee“-Spieler aus Kamen sind zurück von der Deutschen Meisterschaft. Sieben junge Kamener landeten bei dem Wettbewerb in der ausgefallenen Sportart auf dem vorletzten Platz in der Altersklasse „U17“.

Trainer Uwe Kikul ist trotz des vorletzten Platzes zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft. Denn es war das erste größte Turnier, an dem seine jungen Spieler teilgenommen haben. Viele von ihnen waren jünger als 17 Jahre – wie Sarah Be-

cker, die gerade einmal 13 ist. „Und sie hat gegen den amtierenden Deutschen Meister gleich den ersten Punkt des Turniers gemacht – das war ein toller Auftakt“, sagt Kikul. Das Spiel ging trotzdem verloren – und die anderen Spiele auch. Bis auf das letzte Platzierungsspiel, das die Kamener gegen die „Ditzingen Juniors“ mit 12:3 für sich entschieden. „Unsere Spieler haben trotzdem einen Riesensprung gemacht, spieltaktisch haben sie sich an einem Tag um Monate weiterentwickelt.“